

Konzert am Kulturhaus
Shanty-Chor Dortmund unterhält mit 14 Stunden Seefahrer-Musik
28.06.2015 | 17:14 Uhr

Lütgendortmund. Es war ein Shanty-Marathon, ein Festival, wie es für diese Musikart in Dortmund bisher noch nie zuvor da war: Der Shanty-Chor Dortmund hat zu seinem Geburtstag viele Freunde an das Lütgendortmunder Kulturhaus geladen. So hat unser Autor den 14-Stunden-Konzert-Tag erlebt.

"35 Jahre unter vollen Segeln", so lautete das Geburtstags-Motto des Shanty-Chors Dortmund. Mit 13 befreundeten Chören ging es zwei Tage lang volle Kraft voraus in einen mehr als 14-stündigen Shanty-Marathon allererster Güte. Am Lütgendortmunder "Kulturhaus" sangen die rund 250 Sänger, was die Stimmbänder hergaben.
Arbeiterlieder der Seeleute

Nonstop gab es an der Werner Straße die melodischen Arbeiterlieder der Seeleute. Sie handelten über ehrliche Liebe, die raue See, das unendlich Fernweh. Auch beim Getränk der Matrosen sang man nicht drum herum: "Am liebsten Rum".

Rum oder Alkohol bedurfte es nicht, um in Stimmung zu kommen. Die Besucher auf den Bänken auf dem Hof der ehemaligen Luther-Schule machten gleich mit. Egal ob Shanty oder Schlager: Der bunte Mix riss vom ersten Ton an mit. Schunkelnd und klatschend startete man bereits am Samstagmorgen ins klangvolle Wochenende. Es hieß: "Anker auf! Leinen los!" Und: Vorrang der Töne. "Für ein Shanty-Festival, wie es Dortmund noch nicht gesehen hat", wie Hans-Jörg Szperna, Vorsitzender des Shanty-Chors Dortmund hervorhob.

Sehr kurze Umbaupausen sorgten für eine durchgehend klangvolle Veranstaltung, an der auch die benachbarte Musik-Kita "Fliewatüt" mit einem besonderen Geschenk ihren Anteil hatte: Die Kids hatten mit Fingerabdrücken bunte Noten gestaltet.

Beteiligt waren Shanty-Chöre aus Bünde, Witten, Siegen, Unna, Hagen, Herford, Rheda Wiedenbrück, Rhadafehn, Herten, Iserlohn, Paderborn, Isselhorst und Bochum bei.

Dietmar Bock